

## Urteil gegen Jagdpächter aufgehoben

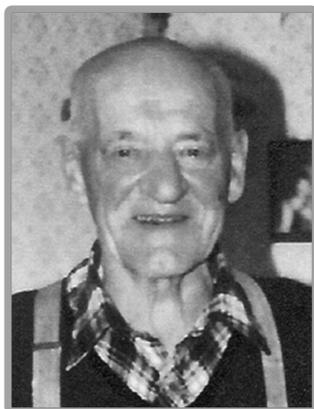
Berufungsgericht billigte dem Jagdinhaber das Notwehrrecht zu

Ein Senat des Kreisgerichtes Wels unter Vorsitz von OLGR Dr. Kecht, begab sich am vergangenen Dienstag auf die Zimnitz bei Bad Ischl an jene Stelle, wo vor fast zwei Jahren der Jagdpächter Alfred Neuhaus (40) den Rentner Johann Achleitner (60) dabei betreten hatte, wie er mit einem Flobertgewehr das Revier durchstreifte, und ihn niedergeschossen hatte, als der Wilderer zu flüchten versuchte. Vom Ischler Bezirksrichter LGR Dr. Reit-samer war Alfred Neuhaus im Vorjahr zu einer Geldstrafe von 15.000 S verurteilt worden. Staatsanwalt und Verteidigung hatten damals Berufung eingelegt, über die nun der Senat, dem auch die OLGR Dr. Fereberger und Dr. Keil angehörten, zu befinden hatte.

An Hand von einigen Zeugenaussagen wurde das damalige Geschehen erneut rekonstruiert. Bekanntlich hatten in der Erstverhandlung die Angaben über die Auffindung von Achleitner um sechs Meter divergiert. Der Berufungssenat gelangte zur Auffassung, daß für Achleitner eine Deckungsmöglichkeit vorhanden war und billigte Alfred Neuhaus ein Notwehrrecht zu, woraus zwangsläufig ein Freispruch resultierte. In der Urteilsbegründung hieß es u. a., wenn einem beeedeten Jagdorgan erlaubt ist, bei Bedrohung zu schießen, so müsse dies auch für alle jagdausübenden Personen gelten (!).

Nach Meinung des Staatsanwaltes Dr. Kogler und des Privatbeteiligtenvertreters kommt der Freispruch einem Fehlurteil gleich. Es wurde Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet.

*Nach einem neuerlichen Lokalaugenschein wurde das Ersturteil gegen den Jagdpächter aufgehoben. Achleitner ging nicht mehr in Revision*



*Kernig: Der ‚Stöckl‘ als Soldat an der Ostfront (links). 1998 starb er. Die Lederhose mit dem Einschussloch legte ihm seine Frau auf den Sarg ...*

Christliches Andenken

an Herrn

**Johann Achleitner**

„Stöckl-Hans“

Bad Ischl, Zimnitzbachweg 26

der am Samstag, dem 24. Jänner 1998, nach längerer Krankheit, gestärkt mit den Sakramenten der Kirche im 87. Lebensjahr von Gott, dem Herrn, zu sich gerufen wurde.

*In einem ORF-Interview erzählte Achleitner den Vorfall noch einmal aus seiner Sicht*



*Alfred Hubertus Neuhaus (oben) wurde ein hoher Politiker und Landesjägermeister von Baden Württemberg. Im Fokus des ‚Stöckl‘ aber blieb er immer: „Wann er mir net aufs Leben antragen hätt‘, hätt er aufn Fuß weiter unten zielt.“*